

DAS LETZTE WORT



»Das größte Problem ist, aus Mitgliedern Mitarbeiter zu machen.«

Reinhard Grindel, Vorsitzender des Deutschen Fußball-Bundes zur Krise der Ehrenamtlichkeit im deutschen Vereinssport.

SPORTTERMINE

Fußball

Regionalliga: SC Wiedenbrück – 1. FC Köln II, Fortuna Düsseldorf II – SC Verl (beide Sa., 14.00).

Oberliga: ASC Dortmund – FC Gütersloh (So., 15.00).

Westfalenliga: Victoria Clarholz – SV Rödinghausen II, SuS Bad Westernkotten – SV Spexard (beide So., 15.00).

Landesliga: SV Avenwedde – SC Verl II, Spvg. Steinhagen – FC Kaunitz, VfB Schloß Holte – RW Mastholte (alle So., 15.00).

Bezirksliga: SC Wiedenbrück II – TuS Friedrichsdorf, Viktoria Rietberg – SC Bielefeld, FSC Rheda – VfR Wellensiek, SV Spexard II – TuS Dornberg, TuS Jöllenbeck – TSG Harsewinkel (alle So., 15.00).
Kreisliga A: Tur Abdin Gütersloh – BW Gütersloh, TuS Friedrichsdorf II – Viktoria Clarholz II, SCW Liemke – Viktoria Rietberg II, Germania Westerwiehe – SW Sende, Aramäer Gütersloh – SW Marienfeld, GW Langenberg – Gütersloher TV, SC Verl III – Assyrer Gütersloh, TSG Harsewinkel II – Suryoye Verl (alle So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 1: Aramäer Gütersloh II – VfB Lette (So., 12.00), Tur Abdin Gütersloh II – FC Isselhorst (So., 12.30), SW Marienfeld II – Gütersloher TV II (So., 12.30), VfB Schloß Holte II – SW Sende II (So., 12.45), Anadoluspor Harsewinkel – SV Avenwedde II (So., 13.00), FC Sürenheide – Türkücü Gütersloh (So., 15.00), SC Blankenhagen – FC Kaunitz II (So., 15.00).

Kreisliga B, Staffel 2: Herzebrocker SV II – SV Spexard III (So., 12.30), Victoria Clarholz III – Di-TIB Rheda-Wiedenbrück (So., 13.00), Westfalia Neuenkirchen – FSC Rheda II, RW Mastholte II – Viktoria Rietberg III, SG Bokel – GW Varesell, VfL Rheda – Aramäer Rheda-Wiedenbrück, SG Druffel – GW Langenberg II, RW St. Vit – Suryoye Verl II (alle So., 15.00).

A-Junioren-Westfalenliga: SC Verl – SV Rödinghausen (So., 11.00).

A-Junioren-Landesliga: SC Wiedenbrück – SpVg Brakel (So., 11.00).

A-Junioren-Bezirksliga: Victoria Clarholz – Westfalia Wickede, TuS Bruchhausen – FC Kaunitz (beide So., 11.00).

B-Junioren-Westfalenliga: SV Rödinghausen – SC Verl (So., 11.00).

B-Junioren-Landesliga: SpVg Brakel – SC Wiedenbrück (So., 11.00).

B-Junioren-Bezirksliga: SV Spexard – TuS Lohausenholz-Daberg (So., 11.00), SC Verl II – Holzwickeder SC (So., 13.00), SV Heide Paderborn – FC Gütersloh (So.,

11.00).

C-Junioren-Landesliga: SC Verl – SpVg Brakel, FSC Rheda – DJK Mastbruch, SC Wiedenbrück – VfL Theesen (alle Sa., 15.00).

Frauen, 2. Bundesliga: BV Cloppenburg – FSV Gütersloh (So., 14.00).

Frauen-Westfalenliga: FSV Gütersloh II – DJK Billerbeck (So., 13.00).

Frauen-Bezirksliga: GW Varesell – SJC Hövelriege (So., 12.30), SV Spexard – SF Oesterholz-Kohlstedt (So., 12.45).

Handball

Verbandsliga: TSG Harsewinkel – HSG Porta Westfalica (Sa., 14.45), HSG Gütersloh – TuS Spradow (So., 17.00), CVJM Rödinghausen – TV Verl (So., 18.00).

Landesliga: Westfalia Kinderhaus – TV Isselhorst (Sa., 19.00).

Bezirksliga: SG Bünde-Dünne II – SG Neuenkirchen-Varesell (Sa., 15.45).
Kreisliga: HSG Rietberg-Mastholte – SV Spexard (Sa., 18.30, Halle Mastholte), TV Verl II – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 19.00), TSG Harsewinkel II – DJK Lippstadt (Sa., 19.00), HSG Gütersloh II – TuS Borgholzhausen (So., 10.30), Spvg Steinhagen III – TV Isselhorst II (So., 11.00).

A-Jugend-Oberliga: TSG Altenhagen-Heepen – TSG Harsewinkel (Sa., 14.00).

Frauen-Oberliga: TV Verl – TuRa Bergkamen (Sa., 17.00).

Frauen-Verbandsliga: HSG Rietberg-Mastholte – TuS Brockhagen (So., 17.00, Sz Rietberg).

Frauen-Landesliga, Staffel 2: Wiedenbrücker TV – SC Greven (Sa., 18.30).

Frauen-Bezirksliga: SpVg. Versmold – TSG Harsewinkel II (Sa., 16.00).

Basketball

2. Regionalliga: UBC Münster II – Westfalen Mustangs Rheda-Wiedenbrück (Sa., 16.00).

Landesliga: Gütersloher TV – Bänder TV (So., 16.00).

Tischtennis

Verbandsliga: TSG Harsewinkel – TTC Mennighüffen (Sa., 18.30), TSG Harsewinkel – TTSV Schloß Holte-Sende (So., 11.30), TuRa Elsen – DJK Avenwedde (Sa., 18.30).

Landesliga, Staffel 1: TTC Rödinghausen – DJK Avenwedde II (Sa., 18.30).

Landesliga, Staffel 2: Post SV Gütersloh – SV Spexard (So., 10.00), TTSG Rietberg-Neuenkirchen – TuS Bad Sassendorf (Sa., 16.30).



Hoffnungen: Mirko Torbrügge und seine Mitspieler bei der HSG Gütersloh möchten mit einem Sieg gegen Spradow ihre letzte Chance im Kampf um den Klassenerhalt wahren. Dafür wünschen sie sich Unterstützung von den Zuschauerreihen. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Endspiel für die HSG

Handball: Verbandsliga-Schlusslicht Gütersloh empfängt den Tabellendrittletzten Spradow. Für Harsewinkel geht es gegen Porta um Big Points im Abstiegskampf

Von Uwe Kramme

■ **Kreis Gütersloh.** Ein bisschen neidisch auf die Kollegen vom TV Verl, die am Sonntagabend beim CVJM Rödinghausen um Platz drei spielen, sind sie schon, die Verbandsliga-Handballer der TSG Harsewinkel und der HSG Gütersloh. Während es für die einen am Samstagmittag im Kampf um den Klassenerhalt gegen die HSG Porta nur ein Big Points geht, wäre für die HSG Gütersloh der Abstieg bei einer Niederlage gegen die HSG Spradow am Sonntag wohl sogar schon besiegelt.

HSG GÜTERSLOH

„Na klar habe ich noch Hoffnung auf den Klassenerhalt sagt Uwe Walter, der Trainer des Tabellenletzten. „Aber die Partie gegen die HSG Spradow ist für uns ein Endspiel. Verlieren wir das, war’s das.“

Ein Blick auf die Tabelle bestätigt diese Einschätzung. Die Gütersloher haben 6:34 Punk-

te und ihre Gäste aus Bünde (12:28). Auf die beiden Abstiegsplätze verdrängen können die Kontrahenten nur noch den TSV Ladbergen (10:30) und die TSG Harsewinkel (13:27).

Die Hoffnung der Gütersloher hat einen Namen: Kaspar Neuhaus. Der bis zum Saisonende verpflichtete, ehemalige Drittligaspieler aus Langerich gab letzte Woche bei der 23:27-Niederlage beim Spitzenreiter TuS 97 einen beachtlichen Einstand. „Wir haben da auch sonst ganz gut gespielt“, sagt Walter. „Allein unsere Wurfabeute passte nicht“, führt der Coach auch gleich an, was gegen die HSG Spradow mit der zweit-schlechtesten Abwehr der Liga besser werden muss.“

Beim Versuch, den starken Angriff des Drittletzten um Daniel Danowsky, Dennis Borcherding, Till Orgel und Kreisläufer Frederic Ifland in den Griff zu bekommen, können die Schwarz-Gelben wieder auf Colin Peperkorn zu-

rückgreifen. „Bis zum Saisonende ausfallen werden dagegen Matthias Kracht und Fabian Diekmann.“

TSG HARSEWINKEL

„Wenn wir die Klasse halten wollen, brauchen wir noch fünf, besser sechs Punkte“, sagt Manuel Mühlbrandt. Damit der Druck auf seine junge Mannschaft möglichst gering bleibt, würde „Mühle“ am liebsten gleich gegen den Tabellenachten mit dem Punkterfolg anfangen. Nach dem überraschenden 28:24 gegen den Tabellenzeiten TuS Möllbergen kommt die kompakte Mannschaft aus Porta aber mit einem ordentlichen Rückenwind in Harsewinkel an.

Anpfiff ist dort bereits um 14.45 Uhr. „Eine ungewöhnliche Zeit für einen Samstag-nachmittag findet der TSG-Coach. Weil die A-Jugend parallel in Altenhagen um die Oberligameisterschaft spielt, gibt es auch noch ein bisschen Rätselraten um die Aufstellung. Sorgen macht sich

Mühlbrandt zudem um seinen routinierten Keeper Johnny Dähne, der zuletzt mit Wadenproblemen ausgefallen, aber mittlerweile wieder ins Training eingestiegen ist.

TV VERL

Sören Hohelüchter schaut nach dem Unentschieden in Harsewinkel und der Niederlage gegen Steinhagen erst einmal nicht mehr auf die Tabelle. „Für uns ist es wichtiger, wieder zu einer tragfesten Spielstabilität zu finden“, sagt der Trainer des Rangdritten. In den beiden Kreisderbys habe er jedenfalls Führungsspieler auf der Platte vermisst. Weil Thomas Fröbel, Sebastian Göllner und Niklas Fischeidick weiter ausfallen, muss die Steigerung in Rödinghausen aber wohl über Kampf, Moral und Konzentration kommen. „Trotzdem liegt unser Durchschnittsalter weiter bei 22-Jahren“, sagt der Coach und sieht den Tabellenvierten mit seinen vielen erfahrenen Akteuren deshalb im Vorteil.

Handball-Landesliga
TVI legt nach der Pause gegen Kinderhaus los

■ **Gütersloh (kra).** Nach einer zweiwöchigen Spielpause meldet sich Handball-Landesligist TV Isselhorst mit unveränderten Zielen zurück. „Wir wollen den 2. Tabellenplatz halten und zu Hause kein Spiel verlieren“, sagt Trainer Dirk Elschner.

Fortgesetzt wird die Serie am heutigen Samstag aber mit der Auswärtspartie bei Westfalia Kinderhaus. „Im Hinspiel haben die uns ganz schön zu schaffen gemacht“, erinnert sich Elschner und ist überrascht, dass die Münsteraner nicht über den neunten Tabellenplatz hinausgekommen sind. „Aber womöglich fehlt ihnen wie so vielen Mannschaften in dieser Liga die Konstanz“, überlegt der TVI-Coach, um seine Truppe gleich zu warnen. „Die haben zu Hause gegen Hörste und Telgte gewonnen, das wird kein Spaziergang.“

Konstanz zeigen in der Landesliga, Staffel II, nur Spitzenreiter TV Emsdetten II (38:2 Punkte) und der TV Isselhorst (33:7). Mit dem TuS Brockhagen (25:15) und der TG Hörste (24:16) liegen die Verfolger schon deutlich zurück. Weil der TVI auch zu Hause beispielsweise gegen Spenge II und eben Emsdetten noch interessante Spiele vor der Brust habe, war Elschner froh über die Pause, denn die Belastung sei nicht spurlos an dem kleinen Kader vorübergegangen. „Aber jetzt ist die Spielfreude wieder da.“



Erholt: Marius Püth vom TV Isselhorst kurierte in der Spielpause eine Erkältung aus.

Die Abwehr muss wieder stehen

Handball: Frauen-Oberligist TV Verl empfängt den Tabellenfünften TuRa Bergkamen. Der neue Trainer Falk von Hollen muss eine denkwürdige 34:46-Niederlage aufarbeiten

■ **Verl (kra).** In seiner ersten vollen Woche als Trainer der Oberliga-Handballerinnen des TV Verl musste Falk von Hollen ein besonderes Ergebnis aufarbeiten. „Denn wo nach der 34:46-Niederlage in Ibbenbüren die Schwerpunkte im Training gelegt haben, kann sich ja wohl jeder vorstellen“, sagt der Coach mit Blick auf die am heutigen Samstag anstehende Partie gegen den Tabellenfünften TuRa Bergkamen. Erschwert worden sei die Vorbereitung allerdings durch die Tatsache, dass bei den einzelnen Trainingseinheiten immer wieder Spielerinnen aus persönlichen Gründen gefehlt hätten.

Von Hollen, der als neuer Sportlicher Leiter für den Frauenhandball beim TV Verl jetzt auch für das Training des Oberligateams verantwortlich zeichnet, arbeitet mit Ralf Ottemeier zusammen. Der nach dem Ausscheiden von Karina



Konzentration: Die Verlerinnen Lara Blumenfeld (l.) und Kristin Niklaus (r.) wollen heute wieder richtig zupacken. FOTO: MARTINSCHLEDDER

Wimmelbucker an zwei Spieldagen zum Interimscoach aufgerückte Co-Trainer hatte die Torflut in Ibbenbüren trotz entsprechender Ansagen nicht verhindern können.

„Positiv ist ja, dass sie mit ihrem schnellen Spiel selber auch 34 Tore erzielt haben“,

scheren Einschätzung der Spielsituationen und der eigenen Möglichkeiten zu finden, bezeichnet von Hollen als eine seiner Aufgaben in den nächsten Wochen.

„Damit einher gehen dann die Gespräche über den Kader für die neue Saison mit den aktuellen Spielerinnen, aber auch mit möglichen Zugängen“, kündigt der Coach an. „Denn unser Kader ist zu klein.“

In der Partie gegen die starken Bergkamenrinnen muss der TV Verl auch noch auf seine zuverlässigste Rückraumwerferin, Theresa Hayn, verzichten. „Sie fehlt aus nachvollziehbaren persönlichen Gründen“, erklärt von Hollen. Deshalb kommt Josi Löbig zum ersten Einsatz im Oberligateam nach ihrer USA-Reise. Vor Wochenfrist hatte die erfahrene Allrounderin noch mit Erfolg im abstiegsgefährdeten Landesligateam ausgeholfen.

Knaupe löst Luttrop ab

Zurückgeblättert: Vor 25 Jahren – 1992. Nach Spielerboykott ist beim Fußball-Oberligisten SC Verl mal wieder ein Trainerwechsel fällig

Bei der Gaumeisterschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik sichert sich Selma Neuhaus vom TV Isselhorst überlegen den Titel in der Altersklasse M7 vor Sabrina Flicker vom Gütersloher TV und Kristina Scheibner ebenfalls vom TVI. „Zweifelloos ein großes Talent“, findet Gaufachwartin Margret Neumann und traut Neuhaus auch bei der Westfalenmeisterschaft viel zu.

Trainerwechsel beim Fußball-Oberligisten SC Verl. Nach einem Trainingsboykott der Spieler wird Coach Günter Luttrop von Wolfgang Knaupe abgelöst. Der bisherige Co-Trainer ist bereits der achte Chef auf der Verler Bank in sechs Oberligajahren. „Das Vertrauensverhältnis war von beiden Seiten nicht mehr gegeben“, erklärte der SCV-Vorsitzende Hans-Herrmann Voßenrich und spricht von einem „Trainerwechsel in beiderseitigem Einvernehmen.“

Auch beim FC Gütersloh knallt es. Allerdings auf dem Platz. Vor 1.200 Zuschauern im Heidewaldstadion steht der Fußball-Oberligist nach einer starken Leistung kurz vor einem Punktgewinn gegen den VfR Sölde, ehe er in der 88. Minute doch noch das 2:3 durch Theo Schneider hinnehmen muss. „Diese Niederlage muss uns selbstbewusst machen“, ist Trainer Dr. Elmar Wienecke trotzdem „stolz auf meine Mannschaft“. Die Tore für den FCG erzielt Steffen Enge zur zweimaligen Führung.

Spitzenreiter TuS Friedrichsdorf vergibt in der Fußball-Bezirksliga ein Elfmetergeschenk und und begnügt sich nach dem Fehlschuss von Ralf Bentlage gegen Torhüter Karsten Hanhörster mit einem 1:1 gegen den SV Spexard. Die Tore in dem spannenden Spiel erzielen Mario Herrero für die Spechte und Ricardo Alvarez für Tippe.

Trotz einer 67:76-Schlappe beim PSV Bielefeld belegen die Basketballer des Gütersloher TV den 2. Platz in der Abschlusstabelle der Landesliga. Im letzten Spiel unter Trainer Wolfgang Römer überzeugt lediglich der Aufbauspieler Wolf Brune. Schlusslicht DJK Rheda verabschiedet sich derweil mit einer 94:115-Niederlage bei den Paderborn Baskets V aus der Liga. „Wenn es uns nichts mehr geht, dann treffen wir zwar“, freut sich Spielertrainer Bernd Schulte zwar über die Dreierserien von Ralf Sellenschütter, „aber hinten war das wieder einmal viel zu wenig.“

In der Volleyball-Verbandsliga bietet die TSG Harsewinkel beim 3:2-Sieg gegen den VBC Paderborn III eine überzeugende Leistung. Treibende Kraft im Team von Spielertrainer Jürgen Homeyer ist der Zuspieler Jürgen Nünning.